



## President Wolfgang Daiss

Tel: +49 179-7642598  
president@eaasdc.eu

Dear members,

On 15.2.2014 I attended for the first time again after more than 20 years the Special of the Shillelaghs in Erlangen and just like back then I still have some trouble with the pronunciation of this interesting club name. ☺ Then, before setting out for the dance I wanted to know, what a shillelagh actually was in German. Since my school English didn't get me anywhere in this case I asked my American friends. They couldn't really help me either and suggested that it had to be an older word that wasn't used in current English any more. Very well, I dug into some English-German dictionaries and found the German word 'Knüttel' which however didn't have much meaning for me either.

The explanation then came at the dance itself, which has one specialty:

"Everybody who dances with a SHILLEILA or a SHILLELAGH gets their special dangle."

Following the tradition and dancing with a Shilleila I received the special dangle: a 'Knüttel'. The shape of the dangle led to the realisation that 'Knüttel' must be another word for 'Knüppel' (wooden club) and with that the riddle was solved. However I forgot to ask at the time how the club came by this name and this time unfortunately I forgot it again. Maybe this could be explained by somebody from the club, ideally in a contribution here in the Bulletin. I for my part would be delighted, the same way that I was delighted about the club's proudly announcing on their special flyer that they are now for 30 years member of the

Liebe Mitglieder,

am 15.2.2014 war ich nach mehr als 20 Jahren mal wieder auf dem Special der Shillelaghs in Erlangen und wie damals habe ich auch heute noch so meine Schwierigkeiten mit der Aussprache dieses interessanten Clubnamens. ☺ Bevor ich mich damals auf den Weg zu diesem Special machte, wollte ich zuerst wissen, was Shillelagh eigentlich auf Deutsch heißt. Da ich mit meinem Schulenglisch hier nicht weiter kam, fragte ich meine amerikanischen Freunde. Sie konnten mir nicht wirklich weiterhelfen und meinten, dass dies wohl eine ältere Vokabel wäre, die im aktuellen Sprachgebrauch nicht mehr benutzt wird. Nun denn, ich wälzte also Englisch-Deutsche Wörterbücher und fand das deutsche Wort „Knüttel“, mit dem ich allerdings auch nicht viel anfangen konnte.

Die Erklärung fand ich dann beim Special vor Ort, das eine Besonderheit hat:

„Jeder, der mit einer SHILLEILA oder einem SHILLELAGH tanzt, bekommt sein Special-Dangle.“

Als ich der Tradition folgend mit einer Shilleila tanzte, erhielt ich das spezielle Dangle: einen „Knüttel“. Die Form des Dangles führte dann zu der Erkenntnis, dass „Knüttel“ die örtliche Sprachform für das hochdeutsche Wort „Knüppel“ sein muss und somit war das Rätsel nun gelöst. Wie der Club aber zu diesem Namen gekommen ist, hatte ich damals vergessen zu fragen und dieses Mal leider wieder. Vielleicht kann dies ja seitens eines Clubvertreters erzählt werden und zwar hier im Bulletin als Leserbeitrag. Ich würde mich jedenfalls darüber freuen, genauso wie ich mich darüber freute, dass der Club auf seinem Veranstaltungsflyer stolz darauf hinwies, dass sie nun

EAASDC.

The atmosphere was super and the active callers contributed to this as much as the dancers and the excellent organisation by the hosting club. As the MC told us during the evening he had been close to a heart attack leading up to the event since all three programmed guest callers were struggling with severe health issues endangering their ability to participate. Fortunately two of them had recovered sufficiently in order to provide a nice day of dancing for the attending dancers. The third, Thorsten Hubmann, we wish from here all the best and get well soon!

The special was very well attended with 435 dancers from 104 clubs and 5 countries, even the French Riviera was represented by dancers from two clubs. I would like to mention that one club came by bus and its members created an atmosphere during the Grand March as if they were 100 people. There was evident joy and fun that infected all the other participants, reminding me of times past when we were also hiring buses or creating car pools in order to visit special dances or other larger events. For that we always invited the club members personally and convinced them with our enthusiasm to come along. It was always a great experience of community that nobody regretted and the next event was already being planned on the way home.

This leads me to a request: In spite of the great number of opportunities existing these days in order to satisfy our dancing desire we should not let this aspect of visiting an event *together* be forgotten. If every club plans and realizes 2 – 3 events per year as club outings not only will the members of the club have a great day but it will also please the organizers of the event to see that their effort and dedication creates a positive feedback.

This topic is especially relevant at this point in time when many clubs are running beginner classes and there are a lot

seit 30 Jahren Mitglied in der EAASDC sind.

Die Stimmung war toll und dazu trugen die anwesenden Caller genauso ihren Anteil bei, wie die Tänzer und die sehr gute Organisation des veranstaltenden Clubs. Wie uns der MC im Laufe des Abends mitteilte, stand er im Vorfeld der Veranstaltung kurz vor einem Herzinfarkt, da alle drei vorgesehenen Gastcaller mit erheblichen gesundheitlichen Problemen zu tun hatten und ihre Anwesenheit gefährdet war. Zwei davon hatten sich dann glücklicherweise so weit erholt, dass sie den anwesenden Tänzern einen schönen Tanztag bereiten konnten. Dem Dritten, Thorsten Hubmann, wünschen wir an dieser Stelle gute Besserung und baldige Genesung.

Das Special war sehr gut besucht mit 435 Tänzern aus 104 Clubs, aus 5 Ländern, selbst von der französischen Riviera waren Tänzer aus 2 Clubs anwesend. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass ein Club mit dem Bus anreiste und seine Mitglieder beim Grand March eine Stimmung machten, als wären es 100 Personen. Da war deutliche Freude und Spaß zu erkennen, was sich auf alle anderen Anwesenden übertrug und es erweckte in mir Erinnerungen an frühere Zeiten, als wir ebenfalls mit Bussen oder PKWs Fahrgemeinschaften bildeten und zu Specials und anderen Großveranstaltungen fuhren. Dazu haben wir die Clubmitglieder immer persönlich angesprochen und mit unserer Begeisterung davon überzeugt, mitzukommen. Es war immer ein tolles Erlebnis der Gemeinschaft, das niemand bereute und auf der Heimfahrt wurde schon die nächste Veranstaltung geplant.

Dies führt mich zu einer Bitte: Auch wenn es inzwischen sehr viele Angebote gibt, bei denen wir unser Tanzbedürfnis erfüllen können, so sollten wir diesen Aspekt des gemeinschaftlichen Besuchs von Veranstaltungen nicht verkümmern lassen. Wenn jeder Verein 2-3 Besuche von Veranstaltungen im Jahr als Clubreise plant und umsetzt, dann haben nicht nur seine Mitglieder einen tollen Tag, sondern auch der Veranstalter freut sich darüber, dass der Aufwand und das Engagement das er dafür aufbringt, auf positive Resonanz fällt.

Besonders aktuell ist dieses Thema zum jetzi-

of student events going on. According to my information The Stuttgart Student Convention was attended by approx. 260 dancers, the one in Munich even by approx. 460. These are delightful numbers and I wish all organizers including those of the Student Jamborees North and South comparably successful results.

Let's not only teach the new members of our 'family' how to dance but also introduce them to other nice aspects of our community like for example meeting other dancers, true to the line from our friendship song:

**'remember that a stranger is just a friend to be.'**

Translated by Nicole Siebentritt

gen Zeitpunkt, da viele Clubs Anfänger-Classes haben und es viele Student-Veranstaltungen gibt. Nach den mir vorliegenden Informationen waren bei der Stuttgarter Student-Convention ca. 260 Tänzer anwesend und bei der Münchner Student-Veranstaltung sogar ca. 460 Tänzer. Das sind erfreuliche Zahlen und ich wünsche allen Veranstaltern, auch den Student Jamborees Nord und Süd vergleichbare Erfolge.

Lasst uns den neuen Mitgliedern unserer „Familie“ nicht nur das Tanzen beibringen, sondern auch weitere schöne Bestandteile unserer Gemeinschaft, wie z. Bsp. andere Tänzer kennenlernen, getreu dem Satz aus unserem Friendship-Lied

**„dass auch für Dich ein Fremder ein guter Freund sein kann.“**

Grüße / Greetings Wuffi